

Protokoll Nr. 5 (2019-2023)

der öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Kinder und Bildung“ des Beirates Vahr am 05.05.2021 als Videokonferenz (GoToMeeting)

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Anwesend waren:

- a) vom Fachausschuss Jens Diestelmann
 Dr. Tim Haga (i. V. für Petra Hoya)
 Dennis Waschitzek
 Helmut Weigelt

- b) als beratendes Fachausschussmitglied
 Jens Emigholz

- c) vom Ortsamt Dr. Karin Mathes
 Henrike Wunsch-Lautebach

- d) Gäste zu TOP 1: Regina Dragge (Leiterin des Kinder- und
 Familienzentrums in der August-Bebel-Allee 176)
 Zu TOP 2: Fatmanur Sakarya-Demirci (Senatorin für
 Kinder und Bildung)

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt. Das Protokoll Nr. 4 der Fachausschusssitzung am 26.05.2020 wird ebenfalls genehmigt.

TOP 1: Vorstellung der neuen Kita in der August-Bebel-Allee 176

Frau Dragge berichtet, dass die Kita seit Januar 2021 ihren Betrieb in den neuen Räumlichkeiten in der August-Bebel-Allee 176 aufgenommen habe. Die Kita sei nach neuesten Standards gebaut. Neben einer modernen Küche gebe es z.B. Räumlichkeiten für externe Logopäden. Der Außenbereich sei sehr großzügig gestaltet. Neben der Dachbegrünung sei auf den Erhalt des alten Baumbestands geachtet worden.

Die Kita umfasse von Beginn an zwei Krippengruppen und zwei Elementargruppen. Seit Februar 2021 sei eine weitere Elementargruppe dazugekommen. Für das Kita-Jahr 2021/ 22 sei geplant, 100 Kinder im Elementarbereich zu betreuen sowie 60 Krippenkinder. Auf Nachfrage aus dem Fachausschuss erläutert Frau Dragge, dass die Betreuungszeiten in drei Slots aufgeteilt seien: Jeweils 08:00 Uhr bis 14 Uhr, bis 15 Uhr oder bis 16 Uhr. Ab September sei geplant, zwei Gruppen à sechs Stunden Betreuungszeit anzubieten, eine Gruppe mit sieben Stunden und drei Gruppen à acht Stunden. Das noch fehlende Personal für die neuen Gruppen sei ihnen zugesagt worden. Herr Sommer (Regionalleitung KiTa-Bremen) bestätigt dies. Er erläutert, dass man unterjährig kein Personal habe finden können. Er sei aber zuversichtlich, die fehlenden Stellen zum 01.08.2021 zu besetzen. Des Weiteren berichtet Frau Dragge, dass die Notbetreuung während des Lockdowns insbesondere hinsichtlich der Personalplanung schwierig gewesen sei, weil die Erzieher*innen nur in ihren Stammgruppen haben eingesetzt werden können. Unter normalen Bedingungen sei ein offenes Konzept vorgesehen, bei dem sich die Gruppen mischen könnten. Auf Nachfrage aus dem Fachausschuss berichtet Frau Dragge abschließend, dass die Nachbarschaft der Kita wohlgesonnen gegenüberstehe.

TOP 2: Nachfrage- und Angebotssituation zum Kindergartenjahr 2021/ 22

Frau Sakarya-Demirci erläutert, dass in der Vahr 19 Kindertageseinrichtungen betrieben würden. Zusätzlich stünden 30 Plätze über PiB Pflegekinder in Bremen gGmbH (PiB) zur Verfügung. Mit Stand vom 01.01.2021 stünden in der Vahr insgesamt 1.299 Betreuungsplätze für Kinder unter sechs Jahre zur Verfügung. Nach Auswertung des Statusberichts zeige sich, dass im Bereich der Krippengruppen 50 Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2021/ 22 noch nicht besetzt seien. Im Elementarbereich fehlten dagegen 65 Plätze.

Das öffentliche Angebot der Kindertagesbetreuung sei erheblich ausgebaut worden. Seit dem Kindergartenjahr 2015/ 16 seien fünf neue Einrichtungen mit 256 Plätzen für unter 6-Jährige in der Vahr entstanden. Zum Kindergartenjahr 2021/ 22 kämen weitere 115 neue Plätze hinzu (15 Plätze für unter 3-Jährige und 100 Plätze für unter 6-Jährige). Diverse Projekte und Neubauten seien in der Vahr in den vergangenen Jahren realisiert worden, die dazu beigetragen hätten, dass sich die Betreuungssituation verbessert habe.¹

Auf Basis der Bevölkerungsvorausberechnungen aus 2019² gehe hervor, dass bis 2025 mit einem Abfall der Kinderzahlen zu rechnen sei.³ Aktuell werde geprüft, ob im geplanten Wohngebiet an der Konrad-Adenauer-Allee/ Ostpreußische Straße eine neue Kita entstehen könne. Frau Dr. Mathes weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass die offizielle Auslegung im Rahmen der Bauleitplanung für den Bebauungsplan 2518 selbstverständlich wie immer nach Planaufstellungsbeschluss der zuständigen Deputation stattfinden werde. Die entsprechende Deputationsbefassung sei für den 30.09.21 beabsichtigt. Es habe eine Einwohnerversammlung⁴ stattgefunden.

Herr Sommer (Regionalleiter KiTa Bremen) erläutert abschließend, dass die Vahr quantitativ hinsichtlich der Plätze gut aufgestellt sei. Es seien aber immer mehr Kinder mit Förderbedarf zu verzeichnen. Der Träger verfolge einen inklusiven Ansatz, es fehle aber dringend Fachpersonal, das diesen Bedarf decke.

TOP 3: Verschiedenes

Frau Dr. Mathes knüpft an Herrn Sommers Ausführungen an und berichtet, dass sich der Bedarf an Sprachförderung insbesondere durch Kita-Schließungen im Rahmen der Corona-Pandemie deutlich erhöht habe. Auf Nachfrage aus dem Fachausschuss erläutert Herr Sommer, dass das Personal diesbezüglich oftmals nicht ausreichend ausgebildet sei. So ergebe sich ein qualitatives Betreuungsproblem, denn zudem seien Kinder mit besonderem Förderbedarf in kleineren Gruppen besser aufgehoben. Mehrere Vertreterinnen unterschiedlicher Vahrer Kindertageseinrichtungen bestätigen dies. Personalmangel sei in jeder Einrichtung zu verzeichnen. Insbesondere persönliche Assistent*innen würden fehlen.

Herr Siegel schließt daraus, dass bei einem bestimmten Prozentsatz mit Förderkindern in einer Gruppe, die Gruppengröße reduziert werden solle. Frau Sakarya-Demirci weist darauf hin, dass das Themen „Frühkindliche Bildung“ und „Förderkinder“ auf der Tagesordnung der Arbeitsgemeinschaft der Träger zur Beratung stehe.

¹ Weitere Informationen erhalten Sie in der **Anlage 1**.

² 2020 habe Frau Sakarya-Demirci zufolge keine Bevölkerungsvorausberechnung aufgrund der Corona-Pandemie stattgefunden.

³ Weitere Informationen finden Sie in **Anlage 1**.

⁴ Zum Protokoll der Einwohnerversammlung am 29.04.2021 gelangen sie [hier](#).

Sprecher

Vorsitz

Protokoll

Weigelt

Dr. Mathes

Wunsch-Lautebach